

Münchner Straßen und Plätze und ihre Herkunft

Wann und wie sie zu ihren Namen kamen.

Genau genommen sind Straßen und Plätze ja nur anonymer Raum zwischen Häuserzeilen. Charakter und Stil bekommen sie erst, wenn Menschen ihnen Namen geben. Dabei könnte die Bezeichnung von diesem Gäßchen und jenem Sträßchen in vielen Fällen einen historischen Roman erzählen. Hier verweist der Name auf ein altes Rittergeschlecht. Dort standen die Dips unterschiedlichster Epochen Pate.

Hornstraße

Hornstraße, Schwabing-West, *1903 Karl Freiherr von Horn (1818-1896), bayerischer General der Infanterie; Teilnehmer an den Kriegen 1866 und 1870/71, mit hohen militärischen Orden ausgezeichnet.

Horscheltstraße

Horscheltstraße, Schwabing West, *1908: Theodor Horschelt (1829-1871), Maler; war ein zu seiner Zeit bekannter Schlachtenmaler, der sich 1863 nach Auslandsaufenthalten in München niederließ und für den russischen Zarenhof arbeitete; sein Nachlass wurde von Zar Alexander II. angekauft.

Ickstattstraße

Ickstattstraße, Isarvorstadt, *1897: Johann Adam Freiherr von Ickstatt (1712-1776), Jurist; wurde 1741 als Erzieher des späteren Kurfürsten Max III. Joseph nach München berufen, er war wichtiger Ratgeber des wittelsbachischen Kaisers Karl VIII.; 1746 Rektor der Universität Ingolstadt und mit deren Reform beauftragt; später Ratgeber von Kurfürst Max III. Joseph, als Vizekanzler an der Gründung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften maßgeblich beteiligt; er schrieb schulpolitische Schriften wie „Akademische Rede von der stufenmäßigen Einrichtung der Landschulen“ (1774).

Infanteriestraße

Infanteriestraße, Schwabing-West, *1899: Nach dem an der Straße gelegenen Barackenkasernement, das 1893 für das Infanterie-Regiment „Kronprinz“ errichtet worden war.

Isartalstraße

Isartalstraße, Isarvorstadt, *1900: Nach der Lage der Straße im Isartal.